

Urlaub bis(s) der Arzt kommt...?



**TOLLWUT ENDET
IMMER TÖDLICH.¹**

Fragen Sie Ihren Arzt oder
Apotheker nach einer
passenden Schutzimpfung!



Kriterien für eine Tollwutimpfung

- ▶ Infektionsrisiko im Reiseland.
- ▶ Mangelnde Verfügbarkeit einer hoch wirksamen und verträglichen Tollwutbehandlung (Impfstoff und Immunglobulin) im Reiseland.²
- ▶ Fürsorgepflicht des Arbeitgebers bei beruflichen Aufenthalten in Endemiegebieten.

Mit freundlicher Unterstützung von



Weitere
Indikationen

Fünf-Wochen-Planer

Lassen Sie sich mindestens 5 Wochen vor Reiseantritt von Ihrem Arzt über den Impfschutz für Ihr nächstes Reiseziel informieren. Eine Reisemedizinische Beratung vor Reiseantritt hilft den Koffer für Ihren Traumurlaub richtig zu packen ...



Bei allen hier aufgeführten Indikationen sind die Grundimmunisierungen in wenigen Wochen noch gut zu schaffen.

Indikation	Alter	Anzahl	Tage vor der Abreise					Tag der Abreise
			5 Wochen vor Reisebeginn	4 Wochen vor Reisebeginn	3 Wochen vor Reisebeginn	2 Wochen vor Reisebeginn	1 Woche vor Reisebeginn	
Cholera oral ^{1,2}	≥ 2 Jahre ≥ 6 Jahre	3 2			•	•	•	•
Zeckenencephalitis		3			•		•	•
Hepatitis A		1					•	•
Japan. Enzephalitis ²		2					•	•
Meningokokken ACWY		1			•			
Tetanus / Diphtherie ³		1					•	
Tollwut		3			•	•	•	
Typhus oral		3						•

5 W. 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

(Impfung bis zum Tag der Abreise für Last-Minute-Schutz möglich)

¹ Mindestabstand zwischen den Impfungen • ² Grundimmunisierung sollte 1 Woche vor Reisebeginn abgeschlossen sein • ³ Auffrischimpfungen

Denken Sie bei Ihrer reisemedizinischen Beratung auch an eine Impfung gegen Meningokokken B.

www.reiseerkrankungen.de

Risiko Tollwut

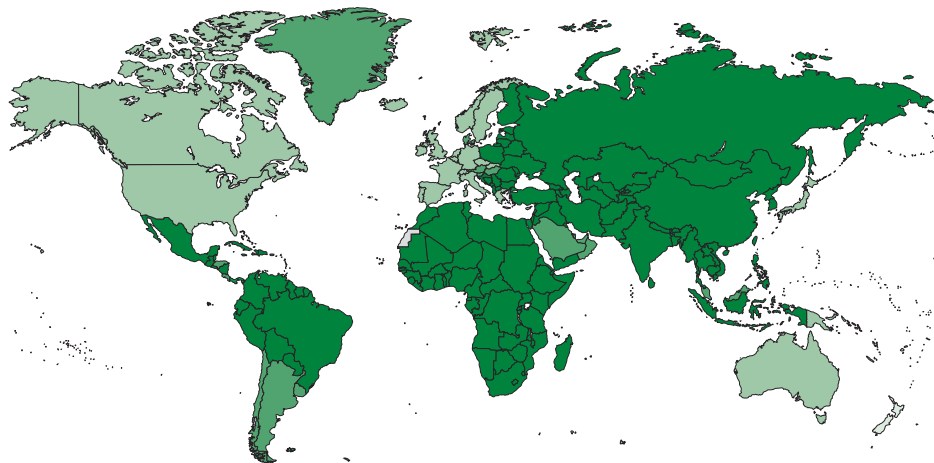
Tollwut (Rabies) ist eine tödliche Viruserkrankung. Die WHO schätzt, dass jährlich weltweit etwa 55.000 Menschen an Tollwut sterben. Durch einen Biss oder direkten Schleimhautkontakt kann ein infiziertes Tier die Erreger auf den Menschen übertragen. Weltweit ist der Hund der Hauptüberträger der Tollwut und z. B. in China, Indien und Südostasien fast immer Verursacher der menschlichen Erkrankung.

95% der Fälle weltweit ereignen sich in Asien und Afrika. Die ausgebrochene Krankheit kann nicht medikamentös behandelt und therapiert werden. Sie verläuft in allen Fällen tödlich. Daher ist es besonders wichtig, sich rechtzeitig vor einer Reise über die dortige Tollwutsituation zu informieren. Nach dem Biss eines tollwutverdächtigen Tieres muss bei ungeimpften Personen sofort der Impfstoff (5 Injektionen) zeitgleich mit dem Tollwut-Immunglobulin gegeben werden. Nur so kann die tödliche Erkrankung verhindert werden.

Eine vorbeugende Schutzimpfung besteht aus 3 Injektionen – an den Tagen 0, 7 und 21 (oder 28). Besonders Reisende in Endemiegebiete, v. a. nach Indien, China, Südostasien und Lateinamerika und Afrika, sollten sich unbedingt bereits vor der Abreise impfen lassen. Im Reiseland stehen häufig die notwendigen Impfungen nicht zur Verfügung, die im akuten Fall gegeben werden müssen oder sie entsprechen nicht alle den internationalen Standards gemäß WHO. Hierzulande wird die Impfung besonders für gefährdete Personengruppen wie Tierärzte, Tierpfleger, Naturschützer, Förster und Jäger empfohlen.

Quelle: WHO; Fact Sheet N° 99. RKI, Ratgeber Tollwut.

Verbreitung Tollwut



Quelle: WHO rabies risk map, 2012

Tollwut-Impfung

Empfohlen von WHO und RKI



Mit 3 präexpositionellen Impfungen in 21 oder 28 Tagen haben Sie vorgesorgt. Weitere Impfungen sind nur nötig zur Auffrischung nach längerer Zeit oder nach Kontakt mit tollwutverdächtigen Tieren.

Die Tollwut-Impfung ist:

- **wirksam:** Tollwut-Erkrankungen nach Impfung sind so gut wie nicht bekannt.
- **gut verträglich:** Die in Deutschland üblichen Tollwut-Impfstoffe sind millionenfach angewendet worden. Ihre Nebenwirkungen sind bekannt. In vielen Ländern wiegt das Tollwut-Risiko schwerer als das Risiko einer Nebenwirkung. Keinesfalls können Sie durch die Impfung Tollwut bekommen.
- **eine Lebensversicherung:** Durch die Impfung lernt das Immunsystem, mit dem Tollwut-Virus umzugehen und es unschädlich zu machen. Die Impfung schützt so vor der tödlichen Erkrankung.

5 goldene Regeln zum Schutz vor der tödlichen Krankheit

- 1 Informieren Sie sich** über die Tollwut-Situation am Reiseziel. Möglichst 6–8 Wochen vor Reiseantritt.
- 2 Fragen Sie Ihren Arzt** nach gut verträglichen und wirksamen Impfstoffen für Ihren vorbeugenden Tollwut-Schutz.
- 3 Vermeiden Sie**, Ihnen unbekannte Tiere zu streicheln. Vermeiden Sie Kontakt zu herumstreunenden Hunden und zu wilden Tieren.
- 4 Reinigen Sie die Wunde** gründlich mit Seifenlauge nach allen Biss- und Kratzverletzungen durch ein Tier in einem Tollwut-Risikogebiet. Die Haut sollte auch nach Speichelkontakt gesäubert werden.
- 5 Gehen Sie sofort zu Ihrem Arzt** nach jeder Verletzung durch ein verdächtiges Tier. Dies gilt auch wenn Sie bereits vorbeugend gegen Tollwut geimpft sind. Zum Schutz Ihres Lebens sollten Sie zwei weitere Impfungen erhalten. Ohne vorbeugenden Tollwut-Schutz wären mindestens 5 Impfungen notwendig und bei gegebener Indikation zusätzlich die Gabe von Tollwut-Immunglobulin erforderlich. Ihr Arzt berät Sie entsprechend.